



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz  
Fundaziun svizra per la protecziun  
da la cuntrada



## 4. bis 5. Juli 2026: Exkursion Greina-Ebene

**Zwei Tage für Naturbegeisterte, die die wilde Schweiz mit allen Sinnen entdecken und gleichzeitig verstehen wollen, wie Natur, Politik und Engagement zusammenwirken. Diese Exkursion in Zusammenarbeit mit dem WWF Graubünden führt uns mitten ins Herz der Gebirgsnatur. Auf dem eindrucklichen Hochplateau der Greina-Ebene zeigt sich, wie wertvoll intakte Landschaften sind und wie viel Engagement es braucht, sie zu erhalten.**

Leitung

- Pirmina Caminada, Wildhüterin, Amt für Jagd und Fischerei Graubünden
- Pascal Casanova, Jäger
- Rahel Marti, Co-Geschäftsleiterin Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- Anita Wyss, Projektleiterin Gewässerperlen WWF Graubünden

### **Samstag: Aufstieg entlang der Gewässerperle**

Am ersten Tag wandern wir vom Val Sumvitg entlang des tosenden Rein da Sumvitg – einer nominierten Gewässerperle – hinauf zur Terrihütte. Der Weg führt durch eine wilde, alpine Auenlandschaft, geprägt von einem frei fließenden Wildbach, der sich seinen eigenen Weg durch die Landschaft bahnt. Unterwegs erfahren Sie an verschiedenen Posten Spannendes über die Tier- und Pflanzenwelt, die Landschaftsformung sowie die bewegte Schutzgeschichte der Greina. Nach dem Aufstieg genießen wir ein gemeinsames Abendessen auf der Terrihütte. Danach bleibt Zeit für Wildtierbeobachtungen oder gemütliches Beisammensein in der eindrucklichen Bergkulisse.

### **Sonntag: Greina-Ebene und Schutzgeschichte hautnah**

Am zweiten Tag begleitet uns die Wildhüterin Pirmina Caminada über die weite Greina-Ebene. Sie gibt Einblick in ihre Arbeit, berichtet von Wildtierbeobachtungen und zeigt auf, welche Herausforderungen und Chancen der Schutz dieser einzigartigen Landschaft mit sich bringt. Die Greina ist Lebensraum für Arten wie Bartgeier, Alpendohle, Luchs und Wolf – mit etwas Glück lassen sich Spuren oder Tiere beobachten.

Auf der Hochebene thematisieren wir zudem den sogenannten Landschaftsrappen: eine finanzielle Entschädigung des Bundes an die betroffenen Gemeinden für den Verzicht auf

die Nutzung der Wasserkraft. Ohne diesen politischen Entscheid gäbe es die Greina in ihrer heutigen Form wohl nicht mehr – sie wäre überflutet, eine Staumauer würde am Taleingang stehen. Die Greina ist damit auch ein Symbol dafür, dass sich Natur- und Landschaftsschutz lohnen und politisch durchsetzbar sind.

## **Organisatorisches**

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Melden Sie sich rasch an.

[Die Anmeldung erfolgt via WWF unter diesem Link.](#)

Treffpunkt: Bahnhof Rabiussurrein, Samstag, 4. Juli 2026, 9 Uhr

Voraussetzungen für die Teilnahme: Gute Berggängigkeit und gute Wanderschuhe. Am ersten Tag wandern wir rund 4 Stunden und bewältigen 1'100 Höhenmeter auf einem guten Wanderweg. Am zweiten Tag folgen wir der Wildhüterin bis zum Passo della Greina und weiter zur Capanna Scaletta. Wir wandern rund 8 Kilometer. Von hier aus dauert es noch gut zwanzig Minuten bis zum Pian Geirett. Dort wartet der Bus Alpin und fährt uns nach Olivone.

Verpflegung: Wir verpflegen uns an beiden Tagen aus dem Rucksack. Bitte genügend Proviant und Getränke mitnehmen. In der Hütte können Getränke gekauft werden. Zum Abendessen wird ein einfaches 3-Gang-Menü serviert. Der Marschtee für den zweiten Tag ist in der Halbpension inbegriffen.

Ausrüstung: Dem Wetter angepasste Kleidung, gute Schuhe, persönliche Medikamente, wer hat einen Feldstecher, evtl. Sonnenschutz, Getränke, Proviante für zwei Wandertage (ohne Abendessen), Seidenschlafsack für die Hütte (obligatorisch)

Durchführung: Über die definitive Durchführung wird am Dienstag, 30. Juni 2026 informiert. Die Exkursion findet auch bei leichtem Regen statt. Bei Schnee, Gewitter oder Dauerregen wird die Exkursion abgesagt.

Kosten: Mitglieder und Gönner:innen der SL-FP sowie des WWF: Erwachsene CHF 60.-, Kinder CHF 20.-. Nicht Mitglieder Erwachsene CHF 80.-, Kinder CHF 40.-. Hinzu kommt die Halbpension und Konsumation in der Terrihütte.

Bemerkung: Versicherung ist Sache des Teilnehmenden. Hunde können nicht mitgeführt werden.

Hinreise (individuell)

Ab Chur: Abfahrt um 07:55 Uhr, Ankunft in Rabiussurrein um 08:57 Uhr

Ab Andermatt: Abfahrt um 07:28 Uhr, Ankunft in Rabiussurrein um 08:55 Uhr

Ab Zürich: Abfahrt um 06:38 Uhr, Ankunft in Rabiussurrein um 08:57 Uhr

Rückreise (individuell)

Ankunft mit dem Bus Alpin in Olivone um 16:45 Uhr.

Bus B140 ab Olivone 16:53 Uhr, Ankunft in Disentis/Mustér 17:54 Uhr